

**20.6 Ordner:****Die Cap Arcona-Bücher***Überschrift*

Das erste Buch schrieb ein Überlebender

*Kommentar*

Rudi Goguel (1908-1976) veröffentlichte 1972 in der "Bibliothek des Widerstandes" das erste Buch zur "Cap Arcona"-Katastrophe bzw. dem Untergang der Häftlingsschiffe in der Neustädter Bucht.

Der gebürtige Straßburger wurde als kommunistischer Regimegegner bereits 1933 verhaftet und im KZ Börgermoor (Emsland) inhaftiert, 1934 erneut verhaftet und bis 1945 in Remscheid-Lüttringhausen, Wolfenbüttel, Celle, Hameln sowie in den KZ Sachsenhausen und Neuengamme gefangen gehalten. Überlebender der "Cap Arcona"-Katastrophe. 1953 siedelte Goguel von der Bundesrepublik Deutschland in die DDR über. Dort war er Abteilungsleiter im Deutschen Institut für Zeitgeschichte in Berlin und ab 1960 Leiter eines historischen Instituts der Humboldt-Universität Berlin, ab 1968 freischaffender Publizist.

## Das Buch:

Rudi Goguel: "Cap Arcona". Report über den Untergang der Häftlingsflotte in der Lübecker Bucht am 3. Mai 1945. Bibliothek des Widerstandes. 1. Auflage, Frankfurt am Main 1972 (Röderberg-Verlag, 156 Seiten, 23 Abbildungen, ISBN 3-87682-756-6).

\*\*\*\*

*Überschrift*

Anderthalb Seiten zum Untergang

*Kommentar*

Autor Joachim Wölfer, der zahlreiche Beiträge zur Geschichte der Schifffahrt veröffentlicht hat, widmete dem "Cap Arcona"-Untergang und der Tragödie der KZ-Häftlinge in seinem umfangreichen, 1977 erschienenen Buch lediglich anderthalb Seiten.

## Das Buch:

Joachim Wölfer: TSD Cap Arcona. Biographie eines Schiffes. Geschichte einer Reederei. 1. Auflage, Herford 1977 (Koehlers Verlagsgesellschaft, 164 Seiten, 87 Abbildungen, ISBN 3-7822-01434).

\*\*\*\*

*Überschrift*

"stern"-Buch zur "Cap Arcona"

*Kommentar*

Der "stern"-Reporter Günther Schwarberg, der sich bereits in seinen Veröffentlichungen "Der SS-Arzt und die Kinder" und "Der Juwelier von Majdanek" mit der NS-Zeit befaßt hatte, publizierte 1983 das Buch "Angriffsziel Cap Arcona."

## Das Buch:

Günther Schwarberg: Angriffsziel Cap Arcona. 1. Auflage, Hamburg 1983 (Stern-Buch, Verlag Gruner + Jahr, 199 Seiten, 46 Abbildungen, ISBN 3-570-07027-1).

\*\*\*\*

*Überschrift*

Ein "Cap Arcona"-Buch aus Neustadt in Holstein

*Kommentar*

Der Neustädter Wilhelm Lange, der das Stadtarchiv und die städtische Volkshochschule leitet, veröffentlichte im Auftrag des Magistrats der Stadt Neustadt in Holstein 1988 eine materialreiche Dokumentation zum Untergang der Häftlingsschiffe.

## Das Buch:

Wilhelm Lange: Cap Arcona - Das tragische Ende der KZ-Häftlings-Flotte am 3. Mai 1945. Dokumentation. Erstellt im Auftrage des Magistrats der Stadt Neustadt in Holstein. 1. Auflage, Eutin/Neustadt in Holstein 1988, 2. Auflage 1988, 3. Auflage 1992 (Struve's Buchdruckerei und Verlag, 207 Seiten, 94 Abbildungen, ISBN 3-923457-08-1).

\*\*\*\*

*Überschrift*

Die umfangreichste Dokumentation

*Kommentar*

Die mit 334 Seiten umfangreichste Dokumentation zur "Cap Arcona"-Katastrophe legte Ende der 80er Jahre der Autor Heinz Schön vor, der als Besatzungsmitglied 1945 den Untergang des Flüchtlingsschiffs "Wilhelm Gustloff" überlebte. Beruflich war er u. a. als Verkehrsdirektor von Herford tätig. Insbesondere zu den Ereignissen und Schiffsuntergängen bei Kriegsende hat er ein Privat Archiv (Ostsee-Archiv) aufgebaut.

## Das Buch:

Heinz Schön: Die Cap Arcona Katastrophe. Eine Dokumentation nach Augenzeugen- Berichten. 1. Auflage, Stuttgart 1989 (Motorbuch Verlag, 334 Seiten, 184 Abbildungen, ISBN 3-613-01270-7).